



VERNUNFTKRAFT NRW e.V.
Volker Tschischke
Vorstand
Talweg 3
D - 33178 Borchen
0049 170 920 1552
verein@vernunftkraft-nrw.de

VERNUNFTKRAFT NRW e.V., Talweg 3, 33178 Borchen

den 05.05.2026

Pressemitteilung

Infraschall-Studie der Universitätsmedizin Mainz:

Massiv erhöhtes Risiko für Herzschäden durch Windkraftanlagen – Verbraucherschutzorganisation VERNUNFTKRAFT NRW fordert sofortigen Ausbaustopp und Nachtabschaltung!

DÜSSELDORF / KREIS PADERBORN – Eine aktuelle epidemiologische Studie der Universitätsmedizin Mainz sorgt für Bestürzung: Forscher weisen einen signifikanten Zusammenhang zwischen dem Ausbau der Windenergie und schweren Herzerkrankungen in der Bevölkerung nach. Die Ergebnisse wurden im April 2026 auf dem 132. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) in Wiesbaden präsentiert.

Messbare Schäden am menschlichen Herzen

Unter der Leitung von Prof. Dr. Christian-Friedrich Vahl zeigt die Studie (Poster P-15-07) eine deutlich erhöhte Inzidenz von Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen in Kommunen mit hoher Windkraftdichte. Damit wird bestätigt, was experimentelle Vorarbeiten bereits am isolierten Herzmuskelgewebe nahelegten: Infraschall beeinträchtigt die Kontraktionskraft des Herzens und stört den Calciumstoffwechsel der Zellen – die biologische Basis für schwere Herzleiden.

Der „Realitätscheck“ im Kreis Paderborn

Die retrospektive Untersuchung verglich die Gesundheitsdaten von über 75.000 Bürgern im Kreis Paderborn über einen Zeitraum von zehn Jahren. Das Ergebnis ist alarmierend:

- **Testgruppe (Borchen & Lichtenau):** In diesen massiv von Windkraft (224 Anlagen) betroffenen Gemeinden traten Herzinsuffizienz (ICD I50) und bedrohliche Rhythmusstörungen (ICD I49) signifikant häufiger auf als in der Vergleichsgruppe.
- **Kontrollgruppe (Delbrück & Hövelhof):** In Gemeinden mit vernachlässigbarer Windkraft-Exposition blieben die Fallzahlen auf Normalniveau, obwohl sozioökonomische Faktoren und Altersstruktur nahezu identisch waren.

VERNUNFTKRAFT NRW: Schutz der Gesundheit muss Vorrang haben

„Diese Studie liefert den bisher stärksten Beleg dafür, dass Infraschall von Windrädern kein rein psychologisches Phänomen ist, sondern den Körper direkt schädigt“, erklärt Volker Tschischke, Sprecher von VERNUNFTKRAFT NRW e.V. „Dass ausgerechnet im Kreis Paderborn – dem Hotspot des Ausbaus in NRW – diese massiven Gesundheitsschäden nachgewiesen wurden, ist ein gesundheitspolitischer Skandal.“

Der Verband fordert die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen auf, umgehend zu reagieren:

Anschrift:
Volker Tschischke
Talweg 3
33178 Borchen

Bankverbindung:
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN : DE43 4765 0130 1010 0461 08
SWIFT-BIC: WELADE3LXXX
Steuernummer:339 / 5783 / 04291

Vorstand.
1. Vorsitzender: Volker Tschischke
2. Vorsitzender: Peter Allroggen
Kassiererin: Susann Krüger

1. **Sofortiger Ausbaustopp** für Windenergieanlagen in der Nähe von Wohnbebauung.
2. **Anpassung der Mindestabstände** auf Basis der medizinischen Erkenntnisse statt politischer Willkür.
3. **Umfassende gesundheitliche Aufarbeitung** der bestehenden Windparks.
4. **Nächtliche Abschaltung** bis zur umfassenden gesundheitlichen Aufarbeitung in der Nähe von Wohnbebauung bis 5000 Meter.

„Wer die Augen vor diesen medizinischen Fakten verschließt, nimmt vorsätzliche Körperverletzung an der ländlichen Bevölkerung in Kauf. Der Schutz der Unversehrtheit unserer Bürger muss über den Ausbauzielen der Energiewirtschaft stehen“, so der Verein abschließend.

Über VERNUNFTKRAFT NRW e.V.:

Als Verbraucherschutzorganisation steht VERNUNFTKRAFT NRW als die Landesorganisation der Bürgerinnen und Bürger für eine vernünftige Energiepolitik. Der Verein setzt sich für Natur- und Landschaftsschutz sowie den Schutz der menschlichen Gesundheit im Energiesektor ein.

DDM 2024, Poster Nr. P-15-07, Abstract ID 83394
 132 Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)
 UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAINZ
 Working Group: INFRASOUND

P-15-07: Deutlich erhöhte Inzidenz von Herzinsuffizienz und Rhythmusstörungen in Kommunen mit erheblichem Ausbau der Windenergie

Christian Friedrich Vahl und Oliver Dietz (Arbeitsgruppe Infraschall, Johannes Gutenberg Universität, Mainz)

Hintergrund

Experimentelle Studien am isolierten menschlichen Myocard belegen Kontraktionsverluste und myokardiale Vorhoffibrillationen des menschlichen Calciumstoffwechsels nach Infraschallexposition. Die WHO-EURO-epidemiologische Studie hatte zum Ziel zu prüfen, ob unter „REAL LIFE“-Bedingungen Veränderungen myocardiale Gesundheit durch häufigeren Schall (sonorisch 95-120 dB) beobachtet sind. Die Inzidenz der Zielparameter „Herzinsuffizienz“ und „Rhythmusstörungen“ sollte in zwei Populationen verglichen werden, in denen eine starke vs. eine zu vernachlässigende Exposition mit der potentiellen Noise besteht.

Das Studiendesign erforderte eine in Bezug auf Untersucher und Untersuche retrospektive Herangehensweise mit „neutrale (gebildete)“ Datenreife in einer Zielregion, die durch konkrete Maßnahmen (Windkraftenergiequellen neuerer Generation im Erfassungszeitraum zu charakterisieren war.

Ergebnisse

Exponierte Einwohner (E: maximale Anzahl im Prüfungsintervall): Stadt Lichtenau (E: max. n=11.800), Gemeinde Borchers (E: max. n=13.650), Gemeinde Hesselhof (E: max. n=17.000), Stadt Dettlrich (E: max. n=32.700) (Erfassungszeit: 2015 – 2024), die ICD-Codes I49 (Herzrhythmusstörung (bedrohlich)) und I50 & I50.1 (Herzinsuffizienz) wurden übermalt. In Borchers kam es im Vergleich zu Dettlrich zu einer signifikanten Erhöhung der Inzidenz neu aufgetretener Herzinsuffizienz (p<0,001), ebenso in Lichtenau (p<0,001). Auf der jahresmittelbezogenen Tag der Steigung in Borchers nach 2021-2024 zwischen 21% und 51%, in Lichtenau zwischen 20% und 48%. Für „bedrohliche Rhythmusstörungen“ war die Inzidenz in der Vergleichsgruppe auf dem Signifikanzniveau p < 0,001 deutlich erhöht. Die unidirektionale Abbildungen zeigen die Inzidenz neu aufgetretener Diagnosen in den Regionen ohne Windkraft (Dettlrich, Hesselhof) als 100% Referenz, um die Untersuchungsergebnisse zu veranschaulichen.

Methoden

Aus epidemiologischer Sicht verlangte das retrospektive, diagnostisch getriggerte Studiendesign für die vergleichende Analyse 2 Populationen mit (potenziell) höherer vs. niedrigerer Exposition. Gefordert waren vergleichbare klimatische Bedingungen (meteorologisch vorhersehbarer Windrichtungen und -intensitäten), bei vergleichbarer sozioökonomischer Zusammensetzung, Alters-„SDG“-Strukturstruktur und vergleichbarer sozioökonomische Parameter. Die akustischen sonographischen Parameter der akustischen sonographischen Parameter (Kernnetzwerke, Charakteristika, Fluglinien, Graphen) etc.) in aufwendiger systematischer epidemiologischer Analyse gelang es, in der BRD im Kreis Paderborn 4 Gemeinden zu identifizieren, die die statistisch geforderten Erreicherungskriterien erfüllen: die Stadt Lichtenau und die Gemeinde Borchers (Windkraft) identifiziert als erheblich belastet durch Windenergie-assoziierte Infraschallbelastung (Stand 2024: 533 MW, 224 WE), die Gemeinde Hesselhof (140 MW, 10 WE). Nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW sollte die Kennzeichnung, Verlinkung Westfalen Lippe die Fallzahlen für Neuerkrankungen des Herz-Kreislaufsystems für die gesamten Kommunen im Kreis Paderborn zur Verfügung (nach §5 Abs. 1 Satz 5 IFG NRW in elektronischer Form).

Schlussfolgerung

Die Daten zeigen am Beispiel der Region Paderborn ein signifikant erhöhtes kardiovaskuläres Risiko (Herzinsuffizienz) in Kommunen mit massivem Ausbau der Windenergie an. Es sind daher umgehend geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die exponierte Bevölkerung systematisch über das Risiko von Rhythmusstörungen und Herzinsuffizienz aufzuklären, um zeitnah geeignete therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Für gezielte Studien sollen Forschungsmittel bereitgestellt werden, um die Grenzen der akustisch-mechanischen Infraschallbelastung exakt zu definieren.

Pressekontakt:
 Volker Tschischke
 Volker.tschischke@vernunftkraft-nrw.de
 Tel. 0049 170 920 1552
www.vernunftkraft-nrw.de

Verein für Verbraucherschutz und Umweltschutz auf dem Energiesektor

Anschrift:
 Volker Tschischke
 Talweg 3
 D-33178 Borchers

Bankverbindung:
 Sparkasse Paderborn-Detmold
 IBAN : DE43 4765 0130 1010 0461 08
 SWIFT-BIC: WELA33LXXX
 Steuernummer:339 / 5783 / 04291

Vorstand.
 1. Vorsitzender: Volker Tschischke
 2. Vorsitzender: Peter Allroggen
 Kassierer: Susann Krüger